

Jahresbericht Jahresrechnung 2008

Zirkularbeschluss vom 18. Februar 2009

Liechtensteinische Landesbibliothek
Gerberweg 5
Postfach 385
9490 Vaduz
Liechtenstein

Telefon +423 / 236 63 62
Fax + 423 / 233 14 19
www.landesbibliothek.li
info@landesbibliothek.li

INHALT

Zusammenfassende Rückschau von Landesbibliothekarin Barbara Vogt	5
1. Allgemeines	6
2. Stiftungsrat	8
3. Bibliothekskommission	9
4. Verwaltung und Betrieb	10
5. Personal	29
6. Anschaffungen	31
7. Spenden und Beiträge	33
8. Zuwachszahlen	35
9. Benutzung	36
10. Landeslehrerbibliothek	38
11. Depotbibliotheken	39
Anhang	40
Ausleihstatistik	40
Bibliotheksbenutzung 1998–2008	44
Rechnung 2008	46
Ansprechpersonen	47

ZUSAMMENFASSENDE RÜCKSCHAU

Landesbibliothekarin: Barbara Vogt

Ein grosses Augenmerk wurde im Jahr 2008 auf die Leitbildentwicklung gelegt. Für «Vision, Leitbild und Strategie» arbeitete die Bibliotheksleitung in Zusammenarbeit mit einer externen Firma strategische Schwerpunkte für die kommenden Jahre aus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesbibliothek brachten mittels eines Brainstormings ihre Ideen und Vorstellungen für eine Bibliothek der Zukunft in die Erstellung von Vision und Leitbild ein. Im Oktober wurden dem Stiftungsrat der Landesbibliothek erste Entwürfe präsentiert. Gemeinsam mit dem Stiftungsrat entstand nach intensiven Diskussionen ein überarbeiteter Entwurf der Leitbildentwicklung, der Ende Jahr der Ressortinhaberin Kultur in der Regierung, Frau Regierungsrätin Rita Kieber-Beck, vorgestellt werden konnte.

Als Nationalbibliothek sammelt, archiviert und stellt die Liechtensteinische Landesbibliothek Publikationen mit Bezug zu Liechtenstein bereit. Mit der wachsenden Anzahl elektronischer Veröffentlichungen drängt sich zunehmend die Frage auf, ob die Landesbibliothek auch Web-sites in ihr Sammelgut aufnehmen soll. Deshalb hat sie die Einladung der Schweizerischen Nationalbibliothek angenommen, 2008 während einer Testphase bei ihrem Projekt «Webarchiv Schweiz» teilzunehmen und Liechtenstein-relevante Websites einzubringen, um «Webarchiv Schweiz» aus einer praktischen Sicht kennen zu lernen.

Auch in der Benutzung gab es Änderungen – die Ausleihtheke wurde den Anforderungen durch die Benutzerschaft angepasst. Seit dem Bibliotheksumbau 1998 gab es an der Ausleihtheke einen Hauptarbeitsplatz und seitlich angeordnet einen etwas erhöhten Aushilfsarbeitsplatz. Durch die seither stark angestiegenen Ausleihen wurde es dringend notwendig, zwei gleichwertige Arbeitsplätze einzurichten, um unsere Benutzerinnen und Benutzer möglichst effizient und kundenfreundlich bedienen zu können.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde die tägliche Bibliotheksarbeit durch eine beträchtliche Anzahl von Veranstaltungen ergänzt. Die Landesbibliothek lud zu Lesungen und gab einigen Ausstellungen Raum. Unter anderem präsentierte sie wie bereits in den vorangegangenen Jahren die am Liechtenstein-Stand an der Frankfurter Buchmesse gezeigte liechtensteinische Literatur.



1. ALLGEMEINES

Der vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 13. Februar 2008 beschlossene Jahresbericht 2007 wurde von der Regierung am 18. März 2008 zur Kenntnis genommen. Die von der Landeskasse erstellte Jahresrechnung 2007 wurde von der Regierung am 9. April 2008 genehmigt und der Staatsbeitrag für die Stiftung Liechtensteinische Landesbibliothek für das Jahr 2007 auf 1 499 843.33 Franken festgesetzt.

6 Wie schon in den vergangenen Jahren musste die Landesbibliothek eine Budgetkürzung hinnehmen. In der Budgetsitzung vom 11. September 2007 legte die Regierung im Budgetentwurf an den Landtag den Staatsbeitrag 2008 an die Liechtensteinische Landesbibliothek auf CHF 1 525 000.– fest. Allfällige Mehraufwendungen gehen zu Lasten des Stiftungsvermögens. Im Schreiben vom 2. September 2005 teilte die Stabsstelle Finanzen der Landesbibliothek mit, dass die Regierung die Bitte des Stiftungsrats um Bewahrung einer gewissen Selbständigkeit anerkennt und ein Vermögensabbau unter CHF 500 000.– nicht angestrebt wird. Mit der Festlegung des Staatsbeitrags von CHF 1 525 000.– für das Jahr 2008 wird dieser Absicht Rechnung getragen.

Im Berichtsjahr hat die Bibliotheksleitung mit Unterstützung von Christian Wolf (Axalo AG) und dem Stiftungsrat die Leitbildentwicklung für die Landesbibliothek vorangetrieben. Ein Leitbild im weiteren Sinne umfasst die Elemente Mission, Vision, Strategie und die strategischen Kernaussagen. Nach der Festlegung der Begriffe, der Ziele und des Vorgehens wurde die Ausgangssituation analysiert und danach die Zielsituation beschrieben. Ende Jahr konnte ein Entwurf der Leitbildentwicklung der Ressortinhaberin Kultur in der Regierung, Frau Regierungsrätin Kieber-Beck, vorgestellt werden.

Die Leitbildentwicklung soll dazu dienen, die Liechtensteinische Landesbibliothek in eine Zukunft zu führen, in der sie ihre vielfältigen Aufgaben weiterhin wahrnehmen und den ihr zustehenden Platz in unserer sich dauernd verändernden Bildungsgesellschaft einnehmen kann.

Einer der Schwerpunkte der Strategie liegt in den Räumlichkeiten und der Ausgestaltung einer Bibliothek, die allen seinen Benutzerinnen und Benutzern ein ansprechendes, anregendes und geeignetes Umfeld bietet. Die Liechtensteinische Landesbibliothek ist gleichzeitig öffentliche Bibliothek (Volksbibliothek), Bildungs- und Studienbibliothek sowie Nationalbibliothek. Aus diesem Grunde zählt praktisch die ganze Bevölkerung zum potentiellen Benutzerkreis. Dieser beginnt bei den Kindern im Vorschulalter, geht über alle Schul- und Ausbildungsstufen zu den Erwachsenen in den verschiedensten Lebenssituationen und spannt seinen Bogen bis zu den Menschen im Pensionsalter. Die mannigfaltigen und teils widersprüchlichen Anforderungen sollen in einem Gebäude realisiert werden können, das zu einem Anziehungspunkt und lebendigen Ort der Begegnung für alle angesprochenen Menschen wird und den verschiedenen Nutzergruppen die geeignete Umgebung bietet.



2. STIFTUNGSRAT

Anfang 2008 trat Frau Mag. iur. Herlinde Schatzmann aus dem Arbeitnehmerverband aus und legte daher auch ihre Funktion als Mitglied des Stiftungsrats nieder. An ihre Stelle trat Frau Maria Wohlwend, die bereits in der Mandatsperiode 2003–2007 Mitglied des Stiftungsrats der Liechtensteinischen Landesbibliothek war.

Mitglieder des Stiftungsrats (Mandatsperiode 2007–2011)

- Dr. oec. Donat P. Marxer, Präsident, Schaan (Liecht. Akademische Verbindung Rheinmark)
- lic. phil. Thomas Batliner, Vizepräsident, Triesen (Liecht. Akademische Gesellschaft)
- Rosmarie Frick, Schaan (Verein Bäuerlicher Organisationen)
- lic. iur. Brigitte Haas, Vaduz (Liechtensteinische Industriekammer)
- Jürgen Nigg, Vaduz (Wirtschaftskammer Liechtenstein)
- Walter Noser, Vaduz (Berufsbildungsrat)
- Maria Wohlwend, Nendeln (Liechtensteiner ArbeitnehmerInnenverband)

3. BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Mitglieder der Bibliothekskommission

- Landesbibliothekarin Barbara Vogt
- lic. phil. Thomas Batliner
- lic. iur. Brigitte Haas
- Maria Wohlwend

Da keine grösseren Werke angeboten wurden, die sich in den Bestand der Landesbibliothek gut einfügen würden, fand im Berichtsjahr keine Bibliothekskommissionssitzung statt.

8

9



4. VERWALTUNG UND BETRIEB

Räumlichkeiten

Wie in den vorangehenden Jahren gab es auch im Berichtsjahr keine räumlichen Veränderungen für die Landesbibliothek. Die ursprünglich geplante und von der Regierung grundsätzlich zugesagte Nutzung des gesamten Gebäudes durch die Bibliothek ist nach wie vor eines der dringlichsten Anliegen der Landesbibliothek.

Im Februar 2008 wurde eine Arbeitsgruppe «Bedarfsplanung Umbau oder Neubau Landesbibliothek» ins Leben gerufen, die eine Bedarfsabklärung über die für die Landesbibliothek unbedingt notwendigen Räumlichkeiten zum Ziel hat. Da das Amt für Volkswirtschaft voraussichtlich Ende September 2009 aus dem Bibliotheksgebäude ausziehen wird, soll abgeklärt werden, ob die Landesbibliothek bei entsprechendem Umbau im gesamten Gebäude genügend Raum für die kommenden 20 Jahre finden könnte oder ob die Raumprobleme der Landesbibliothek nur durch einen Neubau gelöst werden können.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe (Marion Risch, Hochbauamt; Florin Lins, APO; Landesbibliothekarin Barbara Vogt; Thomas Batliner, Stiftungsrat der Landesbibliothek) trafen sich im Lauf des ersten Halbjahrs 2008 zu mehreren Besprechungen. Die Landesbibliothek setzte sich intensiv mit ihren Bedürfnissen an Raum auseinander, der für eine moderne, zukunftsorientierte Bibliothek erforderlich ist, die ihre Aufgaben nicht nur in der Literaturvermittlung sieht, sondern auch als Informationszentrum wahrgenommen werden und Treffpunkt für alle in Liechtenstein lebenden Personen sein will.

Mitte Juli 2008 wurde die Bedarfsabklärung abgeschlossen und Marion Risch fasste das Ergebnis in einem Bericht zuhanden der Regierung zusammen. Ende Dezember gelangte der Stiftungsrat der Landesbibliothek mittels eines Schreibens an die Regierung, in dem auf die Dringlichkeit der räumlichen Verbesserung der Landesbibliothek hingewiesen wurde.

In den Sommermonaten wurde die Schlüsselverwaltung der Landesbibliothek kontrolliert und überarbeitet. Alle Schlüssel wurden neu beschriftet und von allen nur einmal vorhandenen Schlüsseln wurden Duplikate beschafft.

Kontakte zu anderen Bibliotheken

Seit Jahren nimmt die Liechtensteinische Landesbibliothek regelmässig an den Jahrestagungen und Expertentreffen der in der Konferenz der Europäischen Nationalbibliothekare (Conference of European National Librarians, CENL) zusammengeschlossenen europäischen Nationalbibliotheken der im Europarat vertretenen Länder teil.

Die CENL ist eine Stiftung nach niederländischem Recht mit dem Ziel, die Rolle der Nationalbibliotheken in Europa zu stärken und zu fördern. Besonderes Gewicht legt sie auf deren Verantwortung für die Erhaltung und Zugänglichkeit des nationalen kulturellen Erbes und der Gewährleistung des Zugangs zu Information. 2008 hatte CENL 47 Mitglieder aus 45 europäischen Ländern.

Eines der Projekte von CENL ist «The European Library», die wiederum weitere Projekte betreut und fördert. Die Landesbibliothek war Partner im «EDL-project» (European Digital Library Projekt), das am 1. September 2006 startete und am 29. Februar 2008 abgeschlossen wurde. Ziel des European Digital Library Projektes war die Wegbereitung für die Europäische Digitale Bibliothek (Europeana), entsprechend der i2010 Digital Libraries Initiative der Europäischen Kommission und aufbauend auf «The European Library», dem Online-Portal der europäischen Nationalbibliotheken. Hierfür wurden die Nationalbibliotheken von Belgien, Griechenland, Irland, Island, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden und Spanien als Vollmitglieder in «The European Library» aufgenommen. Weitere Arbeitspakete befassten sich mit Fragen der Multilingualität, mit dem Aufbau eines europäischen Metadaten-Registers sowie mit strategischen Überlegungen, wie mittelfristig eine Europäische Digitale Bibliothek im größeren Stil aufgebaut werden kann.

Zwei weitere, den Aufbau der Europeana unterstützenden Projekte (TELnet, EDLplus) nahmen ab 2007 die Vernetzung mit den Sammlungen von Archiven und Museen sowie die Lösung von Interoperabilitätsproblemen in Angriff. Der Schwerpunkt der Europeana liegt darin, eine Infrastruktur zu entwickeln, innerhalb der die Digitalisate gemeinsam präsentiert werden können. Eine erste Version der Europeana ist seit Ende 2008 verfügbar – mit zwei Millionen Digitalisaten. Bis 2010 sollen, so das ehrgeizige Ziel, mindestens sechs Millionen Multimedia-Objekte über die Europeana allgemein zugänglich sein. Die Landesbibliothek ist als CENL-Mitglied in dieses Projekt eingebunden und fungiert als Ansprechpartner für Liechtenstein. Mit dem Titel «One more step towards the European digital library» fand vom 31. Januar bis 1. Februar 2008 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main eine internationale Konferenz zum Start der Europeana statt, an der die Landesbibliothekarin teilnahm. Die Themen umfassten unter anderem die

Rolle von «The European Library» beim Aufbau der European Digital Library (Europeana), die Kooperation zwischen den verschiedenen Einrichtungen für das Kulturerbe, die organisatorische, semantische und technische Interoperabilität zwischen Bibliotheken, Museen und Archiven und eine Roadmap für das Projekt.

Die Vollmitgliedschaft bei «The European Library» bedingt auch die Teilnahme an Tagungen der diversen Arbeitsgruppen. Die Landesbibliothekarin beschränkte sich auf die Teilnahme an den Treffen des TEL-Managementboards.

Die Kontakte zu den Bibliotheken und Bibliotheksvereinigungen der Region wurden auch im Berichtsjahr gepflegt und ausgebaut. Die Landesbibliothekarin nahm sowohl an den Treffen der BIS (Bibliothek Information Schweiz) – Interessensgemeinschaft «Studien- und Bildungsbibliotheken» als auch an den Veranstaltungen des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee teil. Wesentliche Themen der Tagungen waren diverse Digitalisierungsprojekte und das daraus erwachsende Problem der Langzeitarchivierung.

Das Gremium der «Ostschweizerischen Kurse für Angestellte in Schul- und Gemeindebibliotheken», Bibliotheksverantwortliche der Kantone Appenzell, Glarus, St. Gallen, Thurgau und des Fürstentums Liechtenstein traf sich Anfang Juli 2008 zu einer Sitzung in der Landesbibliothek. Neben regem Gedankenaustausch wurden vor allem die Aus- und Weiterbildungskurse für Schul- und Gemeindebibliothekare und -bibliothekarinnen geplant. In dem für die Vorbereitung und Durchführung dieser Kurse zuständigen Gremium vertritt die Landesbibliothekarin Liechtenstein. Für Liechtenstein ist mindestens ein Ausbildungsplatz zugesichert.

Öffentlichkeitsarbeit und Kundendienst

Wie bereits in den vorangehenden Jahren wurde Öffentlichkeitsarbeit als ein wichtiger Bestandteil der Bibliotheksarbeit eingesetzt. Das Planen und Durchführen von Veranstaltungen erfordert grossen personellen Einsatz, der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben ihren sonstigen zahlreichen Aufgaben geleistet wird. Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm von Veranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen und Vorträgen zogen eine grosse Zahl interessierten Publikums in die Räumlichkeiten der Landesbibliothek.

Nachfolgend eine chronologische Auflistung der Veranstaltungen:

16. Januar

Pressekonferenz zur Ausstellung «Ein Haus für Bücher»

18. Januar

Lesung von Manfred Schlapp aus seinem neuen Buch «Notabene»

23. Januar

Vernissage der Ausstellung «Ein Haus für Bücher»

23. Januar bis 9. Februar

Ausstellung «Ein Haus für Bücher» in Zusammenarbeit mit der Hochschule Liechtenstein.

Die Ausstellung zeigte Entwürfe der Bachelorstudentinnen und -studenten des 6. Semesters für eine neue fiktive Heimstätte der Liechtensteinischen Landesbibliothek.

13



18. Februar
Urkundenverleihung «Die schönsten Bücher aus Liechtenstein 2007»

7. April
Eröffnung der Ausstellung «Holz und Laub»
Die Künstlerin Brigitte Hasler nahm an einem grenzüberschreitenden Projekt (Graubünden/Liechtenstein und Flandern) teil, an dem 5 Künstlerpaare zum Thema «Holz und Laub» Graphiken und Lyrik erarbeiteten.
Über 80 Personen besuchten die Vernissage.

8. April bis 3. Mai
Ausstellung «Holz und Laub – Bild und Wort –
Bildende Künstler und Autoren»

21. April
Lesung der Lyrikerin und Heinrich-Ellermann-Stipendiatin Christine Koschel
in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen PEN-Club

23. April
Welttag des Buches

8. bis 10. Juli
«aha-Ferienstpass»-Projekt: «Die Buch-Werkstatt – wir schreiben, gestalten
und binden unser eigenes Buch»
Diese Ferienveranstaltung für Kinder im Primarschulalter hätten wir wegen
der grossen Nachfrage zweimal durchführen können. Kinder und Eltern
waren glücklich über die sehr gelungene Veranstaltung.

15. Juli
«aha-Ferienstpass»-Projekt: Übergabe der selbstgestalteten Bücher an die
teilnehmenden Kinder.

6. November
Vernissage der Ausstellung «LeseZeichenLiechtenstein»
Rahmenprogramm zur Ausstellung:

7. bis 28. November:
Ausstellung «LeseZeichenLiechtenstein», die Nachlese zur Frankfurter Buch-
messe in der Landesbibliothek

13. November
Vortrag «Annäherung an Qualitätskriterien zur zeitgenössischen Architektur
in Liechtenstein» von Hansjörg Hilti, Leiter des Instituts für Architektur und
Raumentwicklung an der Hochschule Liechtenstein.
Dieses Referat fand in Anklang an das Sonderthema «Architektur in Liech-
tenstein. Traditionell. Modern. Vielfältig» am Liechtensteinstand an der
Buchmesse statt.

14

15



21. November

Lesung von Osman Engin, Satiriker aus Berlin

Die Türkei war 2008 Gastland an der Frankfurter Buchmesse. In der Pause gab es türkische Spezialitäten, die der Türkische Frauenverein für uns zubereitete.

Ab 2. Dezember

«Adventskalender» der Landesbibliothek – jeden Tag eine weihnachtliche Überraschung für unsere Benutzerinnen und Benutzer

- Lesungen und Zeichen- und Bastelnachmittage für Kinder
- Weihnachtsmusik von drei jungen Musikanten
- Adventskalender der Pfarrei Vaduz mit Gersten- und Gulaschsuppe
- Kuchen und Kaffee für die Benutzerinnen und Benutzer am Samstagnachmittag vor Weihnachten

Verschiedene Erwachsenengruppen wurden im Berichtsjahr durch die Landesbibliothek geführt. Besonders hervorzuheben ist der Besuch des Gemeinderats von Vaduz, der sich über die Angebote der Landesbibliothek informieren liess. Auch der Verein für Interkulturelle Bildung zeigte Interesse am Bestand der Landesbibliothek und legte bei seinem Besuch das Augenmerk vor

allem auf Sprachlehrmittel und einfach geschriebene deutschsprachige Literatur, so genannte «Easy-Reader».

Auch im Jahr 2008 wurden Bibliotheksführungen jeweils am ersten Montag und Schulungen zur Datenrecherche im elektronischen Katalog der Landesbibliothek jeweils am ersten Dienstag des Monats durchgeführt, die von einigen interessierten Personen besucht wurden.

Im Eingangsbereich der Landesbibliothek und im 3. Obergeschoss wurden monatlich wechselnde Ausstellungen zu aktuellen Themen angeboten, unter anderem zum Thema «Wald» im Anklang an das Internationale Jahr des Wal-



des, zur «Euro 08», ein Thema, das in diesem Jahr nicht fehlen durfte, «Jugendsubkulturen» und für alle Heimwerker «Do it yourself».

Im Liechtensteiner Volksblatt stellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesbibliothek monatlich unter der Rubrik «Buchtipps» Neuerwerbungen und Medien zu speziellen Themen vor.

In den Kinos von Balzers und Vaduz wurde während des ganzen Jahres mittels eigens gestalteter Dias Werbung für die Landesbibliothek eingeblendet. Auch an den 17 Abenden des 13. Filmfestes auf dem Vaduzer Rathausplatz, das vom 11. bis 27. Juli 2008 stattfand, wurden Werbedias gezeigt.

18

Beziehungen zu Schulen und kulturellen Institutionen

Die vom Kulturressort der Regierung im April und im Oktober durchgeführten «Gesprächsunden Kultur» boten Gelegenheit zu Dialog, Diskussion und Information zwischen den Vertretern und Vertreterinnen der liechtensteinischen Kulturinstitutionen.

Am 13. Dezember wurden alle Kulturinteressierten des Landes eingeladen, an einer Tagung mit dem Motto «Mut zur Kultur» teilzunehmen. Die Tagung verstand sich als Kulturforum, als Marktplatz für mutige Ideen, Angebote und Interventionen. Unter dem Titel «Heimat im Gespräch – die Landesbibliothek als Heimat für einheimisches Literaturschaffen» stellte die Landesbibliothek aus ihrem Bestand Werke einheimischer Kulturschaffender vor, die ihr Heimatverständnis ganz unterschiedlich zum Ausdruck bringen und lud zum Dialog über Heimat und den Sammelauftrag der Landesbibliothek ein.

Die Arbeitsgruppe «Frankfurter Buchmesse» bereitete die Teilnahme Liechtensteins an der Frankfurter Buchmesse mit einem eigenen Länderstand vor. Zwei Informations- und Dokumentationsassistentinnen im ihrem letzten Lehrjahr erhielten die Möglichkeit, während der Messe vom 15. bis 19. Oktober am Liechtensteinstand mitzuarbeiten. Die in Frankfurt präsentierten Medien wurden in der Zeit vom 7. bis 28. November in der Landesbibliothek ausgestellt.

Im Berichtsjahr besuchten 17 Schulklassen die Landesbibliothek und nahmen an ihrem Alter entsprechenden Führungen teil. Von den knapp 300 Schülerinnen und Schülern liessen sich im Anschluss an die Führung 101 Kinder und Jugendliche einen Benutzungsausweis für die Landesbibliothek ausstellen.

Verbund Liechtensteinischer Bibliotheken

Die Ausleihen in den liechtensteinischen Schul- und Gemeindebibliotheken sind seit Jahren leicht steigend. Insgesamt wurden 53 153 Medien (Vorjahr: 50 454) ausgeliehen, dies ist eine Steigerung von ca. 5 Prozent.

Die Bibliothekarinnen des Verbundes Liechtensteinischer Bibliotheken trafen sich im Laufe des Berichtsjahres zu 3 «Aleph-Frauen-Treffen», an denen Informationen ausgetauscht, Katalogisierungsfragen geklärt und Katalogisierungsregeln aufgefrischt wurden.

Im Herbst 2008 nahm im Liechtenstein-Institut eine neue Bibliothekarin ihre Arbeit auf, die durch die Landesbibliothek eine Schulung im Bibliothekssystem Aleph erhielt. Auch in der Bibliothek der Internationalen Akademie für Philosophie wurde eine zusätzliche Betreuerin für die Bibliothek eingesetzt. Sie wird seit Dezember 2008 intensiv im Umgang mit dem Bibliothekssystem Aleph und in der Katalogisierung geschult. Diese Ausbildung ist noch nicht abgeschlossen, sie wird sich noch bis Mitte 2009 erstrecken.

19



Ausleihstatistik Schul- und Gemeindebibliotheken				
	2008	2007	2006	2005
Schul- und Gemeindebibliothek				
Balzers (eröffnet 1978)	10 611	10 791	11 764	11 737
Bücher	10 234	10 514	11 531	11 660
Zeitschriftenhefte	76	32	47	34
Kassetten/CDs	301	244	186	434
Video	–	1	–	–
Gemeindebibliothek Mauren				
(eröffnet 1981)	7 575	5 142	2 668	2 844
Schulbibliothek Schellenberg				
(eröffnet 1991)	408	726	543	309
Bücher	402	707	529	298
Zeitschriftenhefte	6	19	14	11
Bibliothek Schulzentrum Eschen:				
(eröffnet 1983)	15 129	14 599	14 307	13 619
Bücher	11 915	11 284	11 216	10 246
Zeitschriftenhefte	222	185	203	218
Kassetten/CDs/Videos	419	387	425	595
Videos (VHS/DVD)	2 573	2 743	2 463	2 560
Bibliothek der weiterführenden				
Schulen Triesen (eröffnet 1986)	601	505	500	110
Bibliothek Liechtensteinisches				
Gymnasium/Realschule Vaduz (neu	4 714	5 582	5 908	5 783
strukturiert und eröffnet im Herbst 1986)				
Bücher	4 668	5 534	5 873	5 779
Zeitschriftenhefte	8	17	15	4
Videos (VHS/DVD)	38	31	20	–
Schul- und Gemeindebibliothek Ruggell				
(seit 18.1.1996 öffentlich zugänglich)	5 991	6 336	7 345	7 937
Bücher	5 328	5 734	6 548	7 187
Zeitschriftenhefte	78	46	38	44
Kassetten/CDs	405	357	481	456
Videos	174	177	267	238
CD-ROMs/DVD-ROMs	6	22	11	12
Bibliothek Hochschule Liechtenstein				
Vaduz, (seit 2002 öffentlich zugänglich)	8 532	8 004	6 564	5 253
Bücher	8 446	7 901	6 439	5 110
Zeitschriftenhefte	32	68	99	126
Videos	50	32	22	14
CD-ROMs/DVD-ROMs	3	2	1	3
Kartenmaterial	1	1	3	–
Total ausgeliehene Titel	53 153	50 959	49 599	47 283

Kataloge und Verzeichnisse

Die gesamte Liechtensteinsammlung, die bisher nach zwei separaten Sach-einteilungen – einer für die Landeskunde, einer anderen für die Produktion der inländischen Verlage – klassifiziert wurde, wird in Zukunft nach der Dezimalklassifikation indiziert. Nach Abschluss der Arbeit gilt für alle Medien der Landesbibliothek einheitlich dasselbe Sachgruppensystem.

Bisher wurde dieses Projekt wegen des grossen Zeit- und Arbeitsaufwands zurückgestellt, weil mehr als 35 000 Sachzuweisungen umzuwandeln sind. Die Liechtensteinische Bibliographie wird nicht mehr gedruckt und künftig allein im normalen Bibliothekskatalog nachgewiesen. Um einen möglichst vielseitigen Zugriff in der Abfrage zu sichern, und weil die spezielle Sachindizierung der Liechtensteinia unlösbare technische Probleme bereitete, drängte sich die Vereinheitlichung dennoch auf.

Zugleich wurden anstelle der bisherigen zwei, fünf Einteilungscodes eingeführt, sodass bei der Katalogrecherche fünf verschiedene Bereiche vorge-wählt werden können:

- die gesamte Liechtensteinliteratur
- liechtensteinische Belletristik
- liechtensteinische Landeskunde
- liechtensteinische Urheber (Autoren, Herausgeber, Verleger etc.)
- Publikationen liechtensteinischer Verlage

Die Daten dieser Bestände können in Zukunft jeweils mit den Abfragemög-lichkeiten des regulären Bibliothekskatalogs durchsucht werden. Seit Früh-ling 2008 sind rund 19 000 Indexierungen korrigiert worden. Etwa 16 000 sind noch zu bearbeiten.

Es stehen zudem noch an die 25 000 Neuaufnahmen von Publikationen des Verlags Kraus Reprint aus, die bisher nur in einem Zettelkatalog und zum Teil, beispielsweise bei Einzeltiteln von grösseren Buchreihen, nur in Verkaufskata-logen des Verlags oder in Lieferungslisten nachgewiesen sind.

Als Nationalbibliothek sammelt, archiviert und stellt die Liechtensteinische Landesbibliothek Publikationen mit Bezug zu Liechtenstein bereit. Mit der wachsenden Anzahl elektronischer Veröffentlichungen drängt sich zuneh-mend die Frage auf, ob die Landesbibliothek auch Online-Publikationen in ihr Sammelgut aufnehmen soll. Deshalb hat sie im Februar 2008 die Einladung der Schweizerischen Nationalbibliothek zur Teilnahme an der Testphase von Webarchiv Schweiz angenommen.

Im Rahmen des Projekts e-Helvetica, das den Aufbau einer Sammlung elek-tronischer Publikationen mit Bezug zur Schweiz plant, wurde durch die Zu-sammenarbeit der Schweizerischen Nationalbibliothek und einiger Kantons-bibliotheken das Webarchiv Schweiz konzipiert. Dieses ermöglicht das Zu-

sammentragen, Aufbewahren und Zugänglichmachen landeskundlich bedeutsamer Web-Ressourcen. Vorgesehen ist dabei auch die Möglichkeit, dass sich weitere Institutionen wie bspw. die Liechtensteinische Landesbibliothek beteiligen und die für sie relevanten Webinhalte einbringen.

Die Teilnahme am Workshop im April 2008, an der eigentlichen Testphase von Mai bis Juli 2008 und an der Auswertung der Testphase im Januar 2009 ist für die Liechtensteinische Landesbibliothek kostenlos und unverbindlich. Dies ermöglicht der Landesbibliothek den späteren Entscheid, Webarchiv Schweiz definitiv beizutreten. Ziel ist es, den derzeitigen Stand und den Wandel dieser Websites über Jahre und Jahrzehnte hinweg zu dokumentieren. Im Pilotprojekt Webarchiv Schweiz wird diese Zielsetzung verfolgt und die Auswahl der Websites und deren Erfassung für das so genannte «Harvesting» oder «Ernten» durchgeführt. Im Jahr 2009 wird die Auswertung des Pilotprojektes vorgestellt. Danach haben beide Seiten über eine mögliche Teilnahme Liechtensteins am Projekt zu entscheiden.

Die Katalogisierung der Dekanatsbibliothek, die der Landesbibliothek überlassen wurde, hat gute Fortschritte gemacht. Gut ein Drittel von ungefähr 4500 Bänden sind bereits im Bibliothekssystem Aleph verzeichnet. Diese Arbeit sollte bis Ende 2010 abgeschlossen sein. Das Erfassen des Nachlasses Emanuel Vogt – zum grossen Teil Liechtensteinliteratur oder Literatur aus der Region – im Bibliothekskatalog wurde in Angriff genommen. Der Nachlass sollte bis Mitte 2009 vollständig über Aleph recherchierbar sein.

Bei der Katalogisierungsarbeit wird der Fremddatenpool des Informationsverbunds Deutschschweiz, dessen assoziiertes Mitglied die Landesbibliothek ist, immer mehr genutzt, vor allem durch die Landesbibliothek selbst, die Bibliothek der Hochschule Liechtenstein und das Liechtenstein-Institut. So wurden 2008 insgesamt 1693 Titelaufnahmen aus diesem Datenpool importiert und mit den für den Verbund Liechtensteinischer Bibliotheken notwendigen Angaben angereichert. Dadurch kann bei der Katalogisierung einiges an Arbeitszeit eingespart werden.

Die starke Erhöhung der Abfragen über die Arbeitsoberfläche der Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter (PC-GUI = graphical user interface) hängt mit dem Scannen der Inhaltsverzeichnisse (seit Sommer 2005) und vor allem mit dem Beitritt zu «The European Library» (Sommer 2007) zusammen. Über die Schnittstelle Z39.50 werden durch die Abfragen in beiden Fällen, vor allem aber über das «The European Library»-Portal, Treffer generiert.

Die Statistik musste für alle zurückliegenden Jahre korrigiert werden, da sich bei der Interpretation des Event-Typ in Z35 ein Fehler eingeschlichen hatte.

OPAC-Abfrage-Statistik

	2008	2007	2006	2005
PC-GUI				
erfolgreich	171 248	115 678	83 035	80 463
zu viele Treffer	0	0	79	92
kein Resultat	232 460	98 756	28 151	31 400
Total PC-GUI	403 708	214 434	111 265	111 955
Web-OPAC				
erfolgreich	165 325	155 818	116 337	94 630
zu viele Treffer	0	0	727	5 794
kein Resultat	141 425	126 080	155 432	150 017
Total Web-OPAC	306 750	281 898	272 496	245 441
Gesamttotal	710 458	496 332	383 761	357 396
durchschnittlich Abfragen pro Tag	979	1 946	1 360	1 051

Bibliotheksinformatik

Das «EDLproject» (European Digital Library Projekt), an dem die Liechtensteinische Landesbibliothek teilgenommen hatte, um Vollmitglied bei «The European Library» zu werden, fand im Februar seinen erfolgreichen Abschluss. Unter «The European Library» gehen die Arbeiten nun weiter. Im Berichtsjahr hatten wir vor allem die OAI-Schnittstelle zu unserem Bibliothekssystem Aleph eingerichtet und dem Projekt für Tests zur Verfügung gestellt. Ebenfalls ein Zusatz zu Aleph ist «ADAM – Aleph Digital Asset Management Modul», welches die Verwaltung von digitalen Objekten (z. B. Bildern, Volltexten, Audio und Video) innerhalb der Aleph-Umgebung ermöglicht. Dieses haben wir ebenfalls im Berichtsjahr eingerichtet. Die produktive Anwendung folgt im Jahr 2009.

Unsere Wikis (OpenSource-Software DokuWiki), die im Vorjahr zur internen Dokumentation lanciert wurden, sind im Berichtsjahr weiter gewachsen. Voraussetzung war natürlich auch die Schulung der restlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare zur Erfassung von Inhalten, was im Berichtsjahr vorgenommen wurde.

Einen beträchtlichen Aufwand bedeuten auch jeweils die Releasewechsel auf die nächste Version von ALEPH. Diese müssen installiert und angepasst werden. In einem weiteren Schritt sind die Daten zu migrieren, zuerst für Tests und danach für den produktiven Einsatz. Am 8. Dezember erfolgte die Umstellung auf ALEPH Version 18 im produktiven Betrieb.

Zum Erfahrungsaustausch und um auch neue Entwicklungen im Bereich Bibliothekssoftware kennen zu lernen, nahm der Bibliotheksinformatiker am Benutzertreffen «IntelligentCapture» im deutschen Neustadt an der Weinstrasse sowie am Treffen der deutschsprachigen Aleph-Benutzer, der DACH-Tagung in Mannheim teil. Der in der gleichen Woche stattfindende Deutsche Bibliothekartag bot an einem weiteren Tag die Gelegenheit, interessante Vorträge zu besuchen und Kontakte zu knüpfen.

Am Jahresende wies der Bibliothekskatalog Aleph für die Zweigbibliotheken 122 673 Exemplare nach, die sich auf die einzelnen Bibliotheken wie folgt verteilen:

Zweigbibliotheken				
	2008	2007	2006	2005
Amt für Umweltschutz	2 218	2 218	2 039	2 038
Amt für Volkswirtschaft	613	608	600	666
Amt für Wald, Natur und Landschaft	1 447	1 355	1 227	1 129
Finanzmarktaufsicht	732	719	560	–
Hochbauamt	11 414	10 333	9 344	8 637
Stabsstelle für Chancengleichheit	300	300	266	–
Steuerverwaltung	1 080	1 070	1 071	1 061
Landesarchiv	3 105	2 448	2 383	2 292
Landgericht	3 794	3 793	3 719	3 360
Landesmuseum	3 059	3 063	3 063	3 063
Regierungsbibliothek	3 623	3 552	3 464	3 396
Stiftung Rheinberger	1 221	1 223	1 223	1 223
Historischer Verein	3 087	3 068	3 068	3 084
Schul- und Gemeindebibliothek Balzers	13 689	13 124	12 389	12 002
Schul- und Gemeindebibliothek Mauren	4 854	3 904	–	–
Schulbibliothek Ruggell	4 268	4 529	4 355	4 146
Schulbibliothek Schellenberg	2 573	2 535	2 512	2 399
Schul- und Gemeindebibliothek Eschen	18 369	18 403	17 848	17 600
Schulzentrum Mühleholz Vaduz	10 441	10 229	10 183	9 868
Hochschule Liechtenstein	12 862	11 131	9 530	8 134
Liechtenstein Institut	7 914	1 505	–	–
Internationale Akademie für Philosophie	12 010	11 978	11 804	11 581
Total	122 673	111 088	100 648	95 679

Kinder- und Jugendbibliothek

Nach wie vor sind Kinder und Jugendliche mit insgesamt 1139 Personen ein sehr wichtiger Teil der Bibliotheksbenutzerschaft und stellen 25 Prozent der aktiven Leserinnen und Leser. Im Berichtsjahr wurden 26 962 Bücher aus der Kinder- und Jugendbibliothek entlehnt, das sind fast 43 Prozent der Buchausleihen aus dem Freihandbereich.

2008 wurden für die Kinder- und Jugendbibliothek für 20 710 Franken insgesamt 824 Medien angekauft: 548 Bücher, 49 Videos, 98 CD-ROMs und 129 Hörbücher. Für die Bücher wurden 11 902 Franken, für die Nonbooks 8808 Franken aufgewendet. Von der Gemeinde Vaduz erhielt die Landesbibliothek



eine Zuwendung in der Höhe von 5000 Franken, die vor allem für die Kinder- und Jugendbibliothek eingesetzt wurde.

Wie in jedem Jahr wurden im Frühling und Herbst alte und defekte Bücher aussortiert. Der so frei gewordene Platz in den Regalen wurde für Jugendsachbücher aufgewendet. Diese benötigen immer mehr Platz, da das Angebot auf dem Markt qualitativ und quantitativ enorm ist. Da die Nachfrage nach Jugendsachbüchern sehr gut ist, wird dieser Sammelbereich kontinuierlich ausgebaut.

Videos und Hörbücher für Kinder und Jugendliche werden nach wie vor sehr stark nachgefragt, auch hier ist das Angebot der Landesbibliothek bestens sortiert.

Patentbibliothek

Die Anzahl der Personen, die im Jahr 2008 in den CD-ROM-Datenbanken (Espace A, Espace B, Espace CH, Espace World, Patent Abstracts of Japan und US Patent Images) Patentrecherchen durchführen wollten, war gering. Dies dürfte auf den Umstand zurückzuführen sein, dass viele Patentdatenbanken mittlerweile online zur Verfügung stehen und selbständig übers Internet abgefragt werden können. Auch aus dem Ausland verzeichnete die Landesbibliothek nur wenige Anfragen bezüglich liechtensteinischer Patente und Marken. Diese wurden entweder ans Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum oder ans Amt für Handel und Transport, Fachbereich Geistiges Eigentum, weitergeleitet.



Werkstatt, Kulturgüterschutz, Restauration

Eine weitere Ladung der vom Papierzerfall bedrohten liechtensteinischen Zeitungen und Bücher wurde in der Massensäuerungsanlage in Wimmis behandelt, in der mit Hilfe von Magnesium-Titan-Ethylat, gelöst in Hexamethyldisiloxan, die zersetzenden Säuren im Papier neutralisiert werden. Als Schutz für die Zukunft wird zudem eine alkalische Reserve im Papier abgelagert. Ende 2009 wird die Massensäuerung des Bestands im Kulturgüterschutzraum abgeschlossen sein. Unbehandelt sind noch die Bestände liechtensteinischer Verlagsproduktion, eine sehr grosse Anzahl von Monographien, Reihen, Jahres- und Zeitschriften, die einen noch unabschätzbaren Kostenaufwand bei der Entsäuerung verursachen werden.

Werkstattarbeiten

Im Berichtsjahr wurden 3188 Bände mit Klarsichtfolie überzogen. Wiederum leicht angestiegen ist die Anzahl der in der Werkstatt mittels Klebebindung hergestellten einfachen Bucheinbände, auch die Anzahl der Buchreparaturen nimmt seit 2006 kontinuierlich zu.

Werkstattarbeiten

	2008	2007	2006	2005
– einfache Bucheinbände (Klebebindung, Blockheftung)	86	66	52	78
– reparierte Bücher	424	397	439	379
– Klarsichtfolien an Bucheinbände inkl. Ausrüstung, Buchprägung und -signierung	3 188	2 966	3 433	3 798
– Ausrüstung, Prägung, Signierung ohne Einbinden	12 909	14 111	15 720	13 110
– versandte Paketeinheiten	172	321	334	323
Buchbindearbeiten ausser Haus	231	178	173	156

5. PERSONAL

Der Personalbestand der Landesbibliothek blieb im Berichtsjahr unverändert. In der Landesbibliothek arbeiten 15 Personen, davon 8 in einer Teilzeitanstellung. Zudem werden 3 Lernende zu Informations- und Dokumentationsassistentinnen ausgebildet. An den Personalsitzungen wurde über neue Entwicklungen informiert, aktuelle Fragen und anstehende Probleme wurden besprochen.

Seit 1. Februar 2008 hat die Landesbibliothek einen neuen Mitarbeiter, Lino Pinardi, der die Nachfolge von Werner Schädler antrat, welcher seinerseits Ende 2007 nach 45-jähriger Tätigkeit in Pension ging.

Der Betriebsausflug am 14. April 2008 führte die Belegschaft der Landesbibliothek nach Bern. Von der liechtensteinischen Botschaft wurden wir zu einem hervorragenden Mittagessen eingeladen. Anschliessend wurde die Nationalbibliothek der Schweiz besichtigt.

Da die Landesbibliothek für das Kunstmuseum Liechtenstein ca. 40 Bücherbände folierte, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Gegengeschenk am 2. September zu einer Führung durch die Malewitsch-Ausstellung eingeladen.

Am Abend des 3. Septembers trafen sich die Mitglieder des Stiftungsrats und die Belegschaft der Landesbibliothek in der Cafeteria der Landesbibliothek zu einem gemütlichen Abend.

Am 6. November 2008 fand in der Landesbibliothek von Martin Büchel, PhysioPlus Schaan, ein Vortrag zum Thema Arbeitsplatzergonomie statt. Anschliessend wurde an der Ausleihtheke in einer praktischen Übung ein Arbeitsplatz nach ergonomischen Erkenntnissen eingerichtet.

Ein gemeinsamer Adventabend am 15. Dezember in der Cafeteria der Landesbibliothek liess das Berichtsjahr gemütlich ausklingen.

Im Juni 2008 bestand Ramona Sele die Lehrabschlussprüfung als Informations- und Dokumentationsassistentin an der Allgemeinen Berufsschule in Zürich. Anfang August 2008 begann Daniel Hobi seine Lehre in der Landesbibliothek. Rebecca Beham und Carina Koch, beide im Abschlussjahr ihrer Lehre als Informations- und Dokumentationsassistentinnen, besuchten vom 15. bis 19. Oktober 2008 die Frankfurter Buchmesse. Sie halfen dort mit bei der Standbetreuung des Liechtensteinstandes, beantworteten Fragen des Publikums und nahmen Medienbestellungen auf. Die Lernenden der liechtensteinischen Landesbibliothek konnten, wie jedes Jahr, an verschiedenen Kursen und Veranstaltungen der Landesverwaltung teilnehmen. So fand beispielsweise im Herbst ein Lager für alle Lernenden der Landesverwaltung

im Salzburgerland statt, an dem Teamgeist und Zusammenarbeit geübt wurde.

Mit der Ausbildung zum Beruf Informations- und Dokumentationsassistent/-assistentin leistet die Landesbibliothek einen wichtigen, im Verhältnis zum Personalbestand sehr grossen Beitrag zur Berufsbildung. Eveline Weigand, für die Ausbildung verantwortlich, nahm an den von den schweizerischen Fachverbänden organisierten Lehrmeistertreffen teil.

Ebenfalls Anfang August 2008 begannen Judith Meier und Gyula Zsugan Geodeon Hidber ein einjähriges Vorpraktikum in der Landesbibliothek für das Studium «Masters of Advanced Studies in Information Science».

Im Laufe des Jahres 2008 verbrachten 7 Jugendliche, die sich für den Beruf «Fachmann/Fachfrau Information und Dokumentation» und zwei Personen, die sich für das Fachhochschulstudium interessierten, einen Schnuppertag in der Liechtensteinischen Landesbibliothek.

30

6. ANSCHAFFUNGEN

Im Jahr 2008 verfügte die Landesbibliothek wie im Vorjahr über einen staatlichen Kredit von 256 000 Franken zum Ankauf von Medien.

Verteilung der Mittel für Medienanschaffung 2008

Gebundene Mittel total	CHF	86 589.14
Zeitschriften, Lieferungs- und Fortsetzungswerke, laufende Serien und Werkausgaben	CHF	71 607.07
CD-ROM-Produkte (zur Fortsetzung)	CHF	14 982.07
Freie Mittel total	CHF	175 517.12
Bücher (ausser Sonderanschaffungen)	CHF	124 418.03
Audiovisuelle Medien	CHF	9 292.53
CD-ROM-Werke (einmalig, abgeschlossen)	CHF	7 986.92
CDs, Tonkassetten	CHF	14 812.55
Medienpakete	CHF	494.50
Mikrofilmreproduktionen	CHF	–
Sonderanschaffungen (Antiquariat, Bibliophiles, grössere Werke)	CHF	14 432.78
Europabibliothek (nur freie Mittel)	CHF	4 079.81
Total Anschaffungen	CHF	262 106.26

31

Grössere Erwerbungen 2008

Bibliophile Werke und Grafik

Bibliothek des Lesevereins Vaduz. – 150 Bände, 2 Konvolute Landkarten, Zeitschriftennummern und Vereinskorrespondenz

Frommelt, Karin. – Kiesel rieseln zwischen meinen Fingern / Gedichte von Karin Frommelt ; Zeichn. und Skulptur von Ines Müller. – Sulzbach : Alpha Presse, 2008. – [2], 10 Bl., [4] Taf. in Umschlag : Ill. + 1 Skulptur aus Steinguss ; Holzkassette 23x23 cm. Auflage: 48 nummerierte Exemplare, 3 e.A.

Das Gedicht : Blätter für die Dichtung / hrsg. von Heinrich Ellermann. – Hamburg : Ellermann. – Jg 1(1934/35) – 10(1943/44)

Hout-Lover Laub-Holz / Colette Cleeren, Brigitte Hasler. – Leuven : Uitgeverij P., [2008]. – 14 Faltbl. + 1 Beih. (45 S.) in Buchschachtel. Texte deutsch, niederländisch und rätoromanisch, Auflage: 32 nummerierte Exemplare

Kliemand Hans, 1922-1976, Maler, Zeichner und Graphiker. – Castle Vaduz [Bildmaterial] : Fürstentum Liechtenstein / Hans Kliemand. – [Vaduz] : [Hans Kliemand], [ca 1970]. – 1 Druckgrafik ; 13x16 cm (Plattenmasse).

Schloss Vaduz von Nordwesten. Kolorierter Stahlstich, handschriftlich «Fürstentum Liechtenstein» am unteren Rand und signiert «Hans Kliemand»

Kolleffel, Johann Lambert. – Per inelyti circuli suevici supremorum ordinum ... Hancce Geographicam Sueviae universae descriptionem ... [Kartenmaterial] / dicat et consecrat Iohann Lambert Kolleffel. – Milliarum germanica 15 in uno gradu [ca 1:245000]. – August. Vindel. [Augsburg] : Impensis Ioh. Andreae Pfeffel, Nunc apud Homannianos Heredes, [ca 1755]. – 8 Karten ; ca 140x132 cm. Kupferstich

Lasker-Schüler, Else. – Gedichte / von Else Lasker-Schüler ; Holzschnitte von Evi Harder. – [Vaduz] ; [im Selbstverlag], 1968, St. Gallen, Erker Presse. – Titelbl., [20] Bl. : 10 Farbholzschnitte in Mappe, Druckstöcke aus Birnenholz. Auflage: 10 Exemplare, nummeriert von 1 bis 10 und von der Künstlerin signiert

Maidorf, Marianne. – Die Hexe vom Triesnerberg : eine Erzählung aus Liechtensteins dunklen Tagen / von Marianne Maidorf. – Braunschweig : Verlag für Heimschmuck, [ca. 1920]. – 270 S.

7. SPENDEN UND BEITRÄGE

Erneut bekam die Landesbibliothek von vielen Seiten Unterstützung in Form von Buchgaben und Geldspenden, allen Donatoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Landesbibliothek als Zentrum des Bibliothekswesens in Liechtenstein ist immer bestrebt, den Schul- und Gemeindebibliotheken bei bibliothekarischen Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Als Nationalbibliothek freut es uns, dass die Gemeinden uns ihre Wertschätzung entgegenbringen und wir bedanken uns sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Von der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger erhielt die Landesbibliothek die seit Jahren gewährte Spende von 12 000 Franken. Sie ist zur Anschaffung bibliophiler und antiquarischer Werke bestimmt.

Die Gemeinden überwiesen folgende Jahresbeiträge:

		2008	2007	2006
Balzers	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Triesen	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Triesenberg	CHF	800.00	800.00	–
Vaduz	CHF	5 000.00	5 000.00	–
Schaan	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Planken	CHF	300.00	300.00	300.00
Eschen	CHF	800.00	800.00	800.00
Mauren	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Gamprin	CHF	500.00	–	–
Schellenberg	CHF	500.00	–	–
Ruggell	CHF	500.00	500.00	–
Total Gemeindebeiträge	CHF	12 400.00	11 400.00	5 100.00

Grössere Buchgeschenke machten folgende Personen und Institutionen:

S.D. Fürst Hans-Adam von und zu Liechtenstein, Vaduz

Anita Adelman, Planken

Marlen Beck, Triesen

Dr. Kurt Büchel, Triesen

Friederika Jerger, Bad Ragaz

Walter Kranz, Vaduz

Dr. Herta Ospelt, Vaduz

Caroline Schädler, Triesenberg

Eva Schellenberg, Walenstadt

Karin Ritter, Vaduz

Gemeinde Vaduz, Vaduz

34



8. ZUWACHSZAHLN 2008

Zuwachs an Medien

	Kauf	Geschenk	Tausch	Beleg- exemplar	Total
Freihandbibliothek und Magazine					
Bücher	2 687	1 616	10	334	4 647
Videokassetten	291	1	–	25	317
CD-ROMs	171	–	–	5	176
Hörbücher	386	–	–	12	398
Bilder	1	–	–	–	1
Landkarten	–	–	–	–	–
Mikroformen	–	–	–	–	–
Zeitschriften 1)	26	11	–	40	77
Multimediapakete	22	–	–	–	22
Gesamttotal	3 584	1 628	10	416	5 638
Davon Liechtensteinensia					
Bücher	122	132	–	302	556
Videos	7	–	–	19	26
CD-ROMs	–	–	–	5	5
Hörbücher / Musik	16	–	–	12	28
Bilder	1	–	–	–	1
Landkarten	–	–	–	–	–
Mikroformen	–	–	–	–	–
Zeitschriften	8	1	–	40	49
Total Liechtensteinensia	154	133	–	378	665
Depotbibliotheken					
Landeslehrerbibliothek		841	–	–	841

35

1) Zeitschriften: Statistik nicht aussagekräftig, da hier nur Exemplare gezählt werden.

9. BENUTZUNG

Das Publikum nutzte das vielfältige und verschiedenartige Angebot der Landesbibliothek rege. Im Berichtsjahr wurden 141 826 Ausleihvorgänge gezählt, nicht ganz 500 weniger als im vorangegangenen Jahr. An 245 Ausleihtagen wurden im Durchschnitt 579 Medien ausgeliehen oder verlängert.

Eine grössere Veränderung erfuhr die Ausleihtheke. Seit dem Bibliotheksumbau 1998 gab es einen Hauptarbeitsplatz und seitlich angeordnet einen etwas erhöhten Aushilfsarbeitsplatz an der Ausleihtheke. Durch die seither stark angestiegenen Ausleihen wurde es dringend notwendig, zwei gleichwertige Arbeitsplätze einzurichten, um unsere Benutzerschaft möglichst effizient und kundenfreundlich bedienen zu können.

Die seit Mitte 2007 provisorisch eingerichtete Infotheke im 3. OG wurde im April 2008 durch die Anschaffung eines neuen Infotisches fix installiert. Die Theke steht frei zugänglich im Raum, nahe der internen Treppe. Zuvor sassen die Bibliothekarinnen und Bibliothekare während Infodiensten in ihren Büros, die mit speziellen Schaltern ausgestattet sind. Diese Neuerung wurde von den Benutzerinnen und Benutzern der Landesbibliothek sehr gut aufgenommen.

Der Freihand- und der Präsenzbestand der Liechtensteinsammlung wurden umsigniert und sind nun wie der übrige Medienbestand der Landesbibliothek systematisch nach der Dezimalklassifikation geordnet.

36

Aktive Leserinnen und Leser nach Wohnort

	2008	2007	2006	2005	2004
Liechtenstein					
Balzers	293	320	299	300	340
Triesen	527	481	484	543	540
Triesenberg	190	214	215	227	234
Vaduz	578	609	603	662	675
Schaan	554	548	538	576	589
Planken	55	51	50	55	55
Eschen/Nendeln	249	230	236	263	270
Mauren/Schaanwald	213	199	188	209	208
Gamprin/Bendern	86	76	80	91	87
Schellenberg	65	70	56	68	61
Ruggell	98	98	106	115	123
Liechtenstein total	2 908	2 896	2 855	3 109	3 182
Schweiz	1 494	1 536	1 610	1 561	1 517
Österreich	115	130	125	111	98
übriges Ausland	18	13	8	8	10
Ausland total	1 627	1 679	1 743	1 680	1 625
Total	4 535	4 575	4 598	4 789	4 807

37

Verteilung der aktiven Leserschaft nach Altersgruppen

	2008	Anteil in %	2007	2006	2005
1- bis 4-jährig	1	0,02	2	1	2
5- bis 10-jährig	230	5,07	206	167	226
11- bis 15-jährig	410	9,04	418	477	535
16- bis 20-jährig	498	10,98	508	546	594
21- bis 30-jährig	778	17,16	810	830	852
31- bis 40-jährig	827	18,24	904	948	982
41- bis 50-jährig	1 039	22,91	1 029	990	1 011
51- bis 60-jährig	451	9,94	410	374	354
61- bis 70-jährig	206	4,54	196	186	168
über 70-jährig	95	2,09	92	79	65

10. LANDESLEHRERBIBLIOTHEK

Die Kommission für die Landeslehrerbibliothek traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. Die Sitzung vom 13. März 2008 wurde erstmals von Andreas Oesch, dem neuen Präsidenten der Landeslehrerbibliothek, geleitet. Die Landesbibliothekarin berichtete über die Anschaffungen, die 2007 für die Landeslehrerbibliothek getätigt wurden. Zudem wurde in dieser Sitzung besprochen, welche Schwerpunkte im Anschaffungsbereich im Jahr 2008 gesetzt werden sollten.

38 An ihrer Sitzung vom 30. September 2008 entschied die Kommission über den Medienerwerb und die Weiterführung der Zeitschriftenabonnements zu den Themen Pädagogik, Geschichte der Pädagogik und Psychologie. Der staatliche Anschaffungskredit für diese von der Landesbibliothek verwaltete Bibliothek war mit 5000 Franken festgelegt. Im Berichtsjahr wurden 105 Bücher, 5 Lieferungen zur Fortsetzung und 2 Zeitschriftenabonnements angekauft. Ausgeliehen wurden 893 Titel (Vorjahr: 956).

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Neuanschaffungen auf einem Bücherständer im Eingangsbereich der Landesbibliothek präsentiert. Über das Schulamt lud die Landesbibliothek die Lehrerschaft ein, sich über die neuen Medien zu informieren.

11. DEPOTBIBLIOTHEKEN

2007 wurde zwischen der Landesbibliothek und der Bibliothek des Liechtensteiner Alpenvereins vereinbart, dass die Bücher des Alpenvereins wieder als Depotbibliothek in die Landesbibliothek zurückkehren, damit eine öffentliche Ausleihe des Bestands gewährleistet werden kann. Bücher, die in den letzten Jahren erschienen sind, wurden katalogisiert und im Freihandbereich der Landesbibliothek aufgestellt. Ältere Bestände wurden nach der Katalogisierung im Aussenmagazin der Landesbibliothek untergebracht, sind aber über den Bibliothekskatalog recherchierbar und somit auch ausleihbar. Bei allen anderen Depotbibliotheken gab es keine nennenswerten Veränderungen.

39

Zuwachs und Ausleihe Depotbibliotheken 2008

	Medienzuwachs	Ausleihen
Arbeitsgruppe für die Frau	–	–
Bibliothek der Dienststelle für Sport	–	95
Bibliothek des Fischerei-Vereins Liechtenstein	–	1
Bibliothek des Liechtensteinischen Alpenvereins	17	11
PEN-Archiv	–	7
Ring der Liechtensteinsammler	–	–
Stiftung zur Förderung Körperbehinderter Hochbegabter	–	1

ANHANG

Ausleihstatistik

	2008	2008 Anteil %	2007	2006
Freihandbereich				
Erwachsene				
Sachbücher	19 816	17,92	20 520	19 731
Liechtensteinensia	1 038	0,94	995	1 124
Deutschsprachige Literatur	11 528	10,43	10 076	11 648
Französische Literatur	121	0,11	119	296
Englische Literatur	640	0,58	636	731
Italienische Literatur	72	0,07	109	107
Spanische Literatur	160	0,14	158	120
Taschenbücher	3 564	3,22	4 176	3 606
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	30 443	27,53	29 249	31 408
Kinder, Jugend				
Sachbücher und Belletristik	27 194	24,59	28 555	27 578
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	14 254	12,89	14 420	15 345
Total Freihandbereich	108 830	98,42	110 013	111 694

Magazine

Aussendepot	878	0,79	1 060	974
Magazin im Haus (Liechtensteinensia)	867	0,78	978	1 434
Total Magazine	1 745	1,58	2 038	2 408

Total ausgeliehene Medien
aus eigenen Beständen

110 575 100,00 112 051 114 102

Total Fristverlängerungen für
ausgeliehene Medien
aus eigenen Beständen

31 069 29 612 26 709

Total Ausleihvorgänge *)

141 644 141 663 140 811

ohne Interbibliothekarischen
Leihverkehr

*) Das alte Ausleihsystem zählte eine Fristverlängerung als erneute Ausleihe.
Die Ausleihe in den Lesesaal wurde statistisch nicht erfasst.

Interbibliothekarischer Leihverkehr	2008	2007	2006	2005
gebende Fernleihe aus eigenen Beständen	41	79	96	98
nehmende Fernleihe aus ausländischen Bibliotheken vermittelt	182	652	713	685

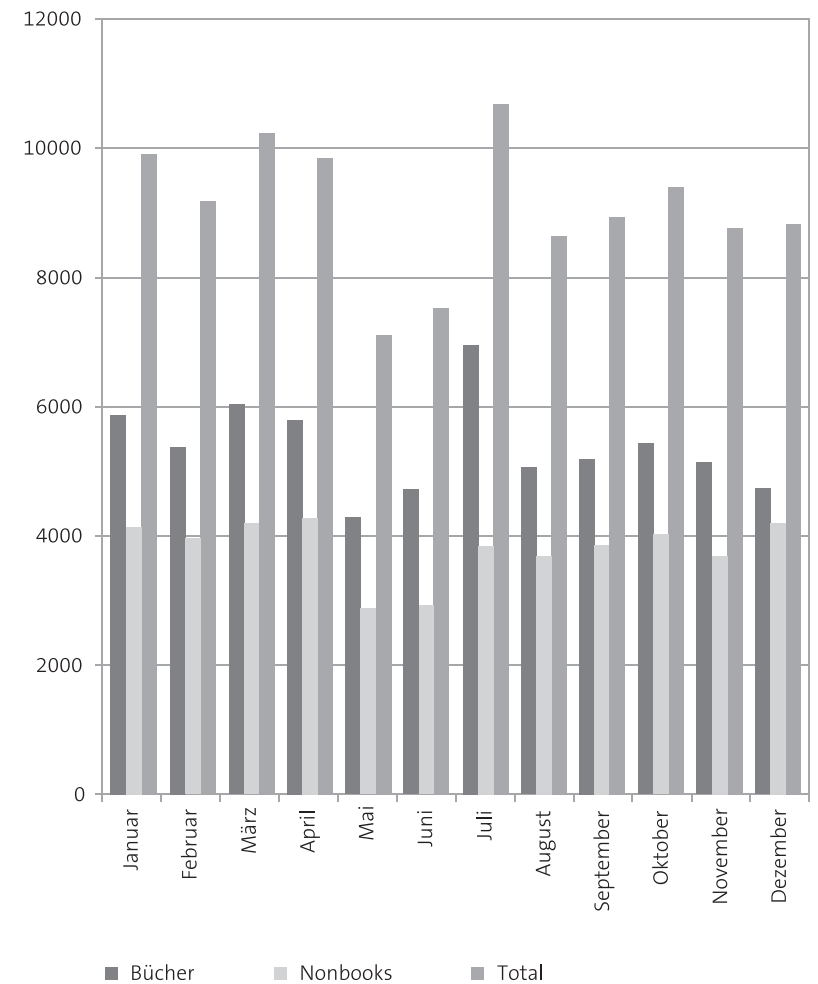
Ausleihe nach Medienarten (Freihandbereich)	Ausleihe	2008 Anteil %	Ausleihe	2007 Anteil %
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	45 102	40,79	43 904	39,18
Bücher	65 473	59,21	68 147	60,82
Total	110 575	100,00	112 051	100,00

Ausleihe Bücher nach Sachgebiet (Freihandbereich, ohne Liechtensteinensia)	Ausleihe	2008 Anteil %	Ausleihe	2007 Anteil %
Kinder, Jugend				
Belletristik	23 868	37,92	24 638	37,65
Sachbücher	3 095	4,92	3 478	5,31
Erwachsenenbibliothek				
Belletristik	15 860	25,20	16 274	24,87
Sachbücher	20 115	31,96	21 053	32,17
Total	62 938	100,00	65 443	100,00

Aufteilung Sachbücher	Ausleihe	2008 Anteil %	Ausleihe	2007 Anteil %
DK0 Allgemeines	350	1,81	358	1,70
DK1 Philosophie. Psychologie	2 299	11,92	2 584	12,27
DK2 Religion. Theologie	423	2,19	542	2,57
DK3 Sozialwissenschaften. Politik	2 718	14,09	2 643	12,55
DK5 Mathematik. Naturwissensch.	967	5,01	1 015	4,82
DK6 Angewandte Wissenschaften	4 343	22,52	4 364	20,73
DK7 Kunst. Musik. Spiel	1 902	9,86	2 237	1,63
DK72 Architektur	376	1,95	–	–
DK796-799 Sport	1 000	5,19	1 025	4,87
DK8 Sprache. Literatur	739	3,83	848	4,03
DK91 Geographie	2 948	15,29	3 148	14,95
DK92 Biographien	735	3,81	891	4,23
DK93-99 Geschichte	428	2,22	439	2,09
Ohne DK	57	0,30	959	4,56
Total	19 285	100,00	21 053	100,00

Ausleihquoten Freihandbestand	2008	2007	2006	2005
(Verhältnis Anzahl Medien/Anzahl Ausleihen)				
Nonbooks				
Tonträger	4,81	5,16	5,39	5,02
CD-ROMs	2,12	2,17	2,19	2,75
Zeitschriften	1,23	–	–	–
Multimedia	3,85	–	–	–
Videos	7,81	7,42	9,10	9,89
Total Nonbooks	8,19	8,50	6,48	6,99
Bücher				
Kinder / Jugend				
Kinderbelletristik, Bilderbücher	3,52	3,89	4,16	4,37
Jugendbelletristik	2,54	2,51	2,45	2,83
Sachbücher	1,65	1,95	1,90	1,91
Weihnachtsmedien	1,28	1,29	1,24	1,32
Total Kinder-, Jugendbücher	2,68	2,85	2,90	3,12
Erwachsene				
Belletristik	1,52	1,39	1,55	1,49
Taschenbücher	2,41	2,70	2,60	2,43
Sachbücher	0,64	0,66	0,67	0,61
Total Bücher Erwachsene	0,88	0,88	0,92	0,85
Total Bücher	1,23	1,25	1,30	1,26
Total Medien (Freihandbestand)	1,79	1,80	1,95	1,93

Ausleihstatistik 2008
Ausleihen pro Monat



Bibliotheksbenutzung 1998–2008

	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Ausleihe aus eigenen Beständen	110 575	112 051	114 102	113 200	113 407	104 281	104 896	88 953	91 435	87 649	72 906
Verlängerungen ¹	31 069	29 612	26 709	23 006	19 987	15 921	12 401	10 028			
davon an ausländische Bibliotheken ²	(41)	(79)	(96)	(98)	(101)	(123)	(81)	(102)	(240)	(811)	(1 085)
Ausleihe aus ausländischen Bibliotheken	182	652	713	685	655	633	731	811	857	1 318	1 224
Total Ausleihe	141 826	142 315	141 524	136 891	134 049	120 835	118 028	99 792	92 292	88 967	74 130
neu eingeschriebene Leser und Leserinnen	871	833	876	933	1 110	1 145	1 115	1 035	723	1 020	
aktive Leserinnen und Leser	4 535	4 575	4 598	4 789	4 807	4 583	4 542	4 219	4 064	4 029	3 772
Ausleihtage	245	241	245	243	244	243	242	242	246	239	240
Ausleihvorgänge pro Tag	579	590	578	563	549	497	488	412	377	372	309

1 ab 2001 werden Verlängerungen getrennt aufgeführt

2 ist bereits im Wert «Ausleihe aus eigenen Beständen» enthalten

Nutzung Multimediairaum und Lesesaal 2008

Monat	Multimediairaum			Lesesaal ¹⁾			Total	
	unter 30 Minuten	über 30 Minuten	Anzahl gesamt	Vor-mittag	Nach-mittag	Anzahl gesamt	Personen	Benutzungstage pro Tag
Januar	89	150	239	182	257	439	678	25
Februar	127	143	270	109	146	255	525	23
März	96	161	257	75	95	170	427	23
April	107	111	218	67	111	178	396	26
Mai	68	109	177	60	96	156	333	21
Juni	121	133	254	173	230	403	657	25
Juli	90	161	251	68	95	163	414	27
August	64	101	165	83	115	198	363	25
September	64	95	159	88	120	208	367	25
Oktober	45	99	144	40	65	105	249	27
November	34	108	142	44	91	135	277	24
Dezember	46	103	149	60	99	159	308	22
Total	951	1 474	2 425	1 049	1 520	2 569	4 994	293

Liechtensteinische Landesbibliothek*

Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung

Vermögensrechnung per 31.12.2008

	Aktiven	Passiven
Kasse	884.50	
Liecht. Landesbank Kontokorrent	357.20	
Liecht. Landesbank Sparkonto Wasserschaden	0.00	
Liecht. Landesbank Anlagesparkonto Wasserschaden	0.00	
Liecht. Landesbank Sparkonto Feger-Stiftung	19 101.90	
Liecht. Landesbank Sparkonto Mayer-Stiftung	0.00	
Liecht. Landesbank Sparkonto Peter-Kaiser-Stiftung	0.00	
Liecht. Landesbank Callgeldanlage	938 000.00	
Debitoren	529.40	
Bücherbestand	1.00	
Mobiliar	1.00	
Kreditoren		195 914.63
Kautionen		2 500.00
Stiftungskapital 01.01.	876 923.17	
Aufwandüberschuss 2008	-116 462.80	
Stiftungskapital 31.12.	760 460.37	760 460.37
Total	958 875.00	958 875.00

Erfolgsrechnung per 31.12.2008

	Aufwand	Ertrag
Gehälter	1 049 768.82	
Sozialbeiträge	181 241.19	
Anschaffungen von Medien	265 019.56	
Buchbindearbeiten	61 308.34	
Büchereimaterialien	11 930.35	
EDV	105 232.42	
Mobilien, Anschaffungen, Einrichtungen	13 028.80	
Europäische Patentbibliothek	0.00	
Allg. Unkosten: Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen	16 799.32	
Allg. Unkosten: Büroaufwand, Druckkosten	37 662.65	
Allg. Unkosten: Weiterbildung / Reisespesen	27 808.95	
Stiftungsrat, Bibliothekskommission	11 385.36	
Gemeindebeiträge		12 400.00
Spenden, Beiträge, Zinserträge		20 093.15
Staatsbeitrag		1 560 010.01
Betriebseinnahmen, Gebühren		72 219.80
	1 781 185.76	1 664 722.96
Aufwandüberschuss 2008		116 462.80
Total	1 781 185.76	1 781 185.76

*) Die Jahresrechnung der Liechtensteinischen Landesbibliothek bildet nicht Gegenstand der staatlichen Vermögensrechnung.

Ansprechpersonen

Barbara Vogt	Landesbibliothekarin: Bibliotheksleitung Europabibliothek Fachbereiche: – Allgemeines – Architektur	+423 236 63 61
Meinrad Büchel	Bibliotheksinformatik Stellvertretender Landesbibliothekar EDV, Internet	+423 236 63 71
Beata Kaiser	Sekretariat, Registratur Zeitschriften	+423 236 63 67
Sibylle Marxer	Bibliothekarin: Belletristik Spielfilme, Sachfilme Hörbücher Kinder- und Jugendmedien Fachbereiche: – Sport	+423 236 63 70
Marc Ospelt	Bibliothekarin: Liechtensteinensia Antiquariat, Graphik Fachbereiche: – Sprach- und Literaturwissenschaften Aussendepot Pflugstrasse	+423 236 63 64
Sophie Ospelt-Fritschi	Bibliothekarin: Leitung Benutzung Fachbereiche: – Mathematik – Naturwissenschaften – Biographien – Kunst	+423 236 63 83
Lino Pinardi	Bibliothekarin: Patentbibliothek Mikroformen CD-ROMs Fachbereiche: – Philosophie, Psychologie – Religion Aussendepot Gymnasium	+423 236 63 65
Helene Schierscher	Werkstatt, Packstelle	+423 236 63 63

Melanie Schreiber	Informations- und Dokumentations- assistentin: Leitung Ausleihe Fernleihe Mitarbeit in allen Fachbereichen	+423 236 63 69
Brigitte Thöny	Bibliothekarin SAB: Akzession, Auskunft	+423 236 63 68 +423 236 63 74
Ulrike Vransčak	Bibliothekarin: Zeitschriften Fachbereiche: – Gesellschaftswissenschaften – Geschichte Landeslehrerbibliothek Betreuung Zweigbibliotheken	+423 236 63 72
Eveline Weigand	Bibliothekarin: Ausbildungsverantwortliche I+D-Lehre Fachbereiche: – Angewandte Wissenschaften – Medizin, Technik – Geographie	+423 236 63 83

E-Mail-Adressen

Allgemein	info@landesbibliothek.li
Fernleihe	fernleihe@landesbibliothek.li
Patentinformationen	patentinfo@landesbibliothek.li

Internetadressen

Homepage	http://www.landesbibliothek.li
Bibliothekskatalog	http://katalog.bibliothek.li